

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
41 (1927)**

39 (16.2.1927)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-544386](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-544386)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat 2.00 Reichsmark bei Voran- zahlung von der Expedition (Poststraße 76) 1.70 Reichsmark, durch die Post bezogen für den Monat 2.00 Reichsmark.

Republik

Anzeigen: mm-Zeile ab, deren Raum für 10 Pf. Wochensatz, u. 10 Pf. Familienanzeig. 5 Pf. für Einzelanw. auswärts. Unentgeltlich 20 Pf. Anzeigen: mm-Zeile 50 Pf., ausw. 70 Pf. 3-wöchig nach 2. Art. Preisver- schiebung unentgeltlich. Geschäfts- stelle in Oldenburg: Kasianen- allee 32, Fernsprecher Nr. 1793

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland - Oldenburger Volksblatt

Hauptexpedition: Deisterstraße 76
Fernsprecher Nr. 58

Wilhelmshaven-Rüstringen, Mittwoch, 16. Februar 1927 * Nr. 39

Redaktion: Deisterstraße Nr. 74
Fernsprecher Nr. 58

Deutsch-polnischer Konflikt.

Die polnische Delegation verläßt Berlin.

Die polnische Handelsvertragsdelegation hat am Dienstag in Berlin eine Antwort auf die deutsche Note vom Sonnabend überreicht und mitgeteilt, daß sie gemäß den von der Warschauer Regierung erhaltenen Instruktionen Berlin verläßt. Weiter heißt die polnische Note, daß die polnische Delegation durch die deutscherechts im letzten Augenblick erfolgte

Unterbrechung der in Berlin geführten Verhandlungen keineswegs geboten war.

Auf die sachlichen Ausführungen der deutschen Note geht die polnische Delegation in der Hoffnung aus, daß die deutsche Regierung schließlich nicht gewillt sein wird, durch ihre Stellungnahme den Wiederbeginn der Handelsvertragsverhandlungen zu beeinträchtigen.

(Berlin, 16. Februar. Radiobienk.) Der Auswärtige Ausschuss des Reichstages, der für den morgigen Donnerstag einberufen ist, wird sich auch mit dem deutsch-polnischen Konflikt bei seinen Sitzungen beschäftigen. An Stelle des zum Reichstagsminister gemählten Abgeordneten Herz werden die Deutschnationalen von Anfang an die Verhandlungen ihren Vorsitzenden Professor Hoehj zum neuen Vorsitzenden des Ausschusses vorschlagen.

Mittrauensantrag gegen die sächsische Regierung. (Dresden, 16. Februar. Radiobienk.) Wie jetzt bekannt wird, will die sächsische Wirtlichkeitspartei doch noch gegen die Ernennung Dr. Kütz zum sächsischen Innenminister protestieren, und zwar durch ein Mittrauensvotum im Landtag, das die Regierung zum Rücktritt zwingt. Die sächsischen Demokraten wollen es dann aber nicht so weit kommen lassen, sondern sich vorher aus der Regierungskoalition zurückziehen.

Portugiesisches Revolutionsdrama.

Wegen Teilnahme an der revolutionären Bewegung in Portugal ist der frühere Kriegsminister Diniz erschossen worden. Seine Frau verübte über seiner Leiche Selbstmord.

Der Verband der sächsischen Textilindustriellen hat die Aussperrung der Arbeiterchaft auch für seine sächsischen bisher noch nicht betroffenen Betriebsgruppen über noch Schließen angeordnet, nachdem die letzten im Reichsarbeitsministerium geführten Verhandlungen nicht zu einer Einigung führten.

Am Dienstag fand in Leipzig eine Urabstimmung über die Annahme oder Ablehnung des Schiedsspruchs unter den Metallarbeitern statt. Bis 7 Uhr abends hatten ca. 100 Betriebe mit 12 000 Arbeitern sich mit 88 Prozent gegen den Schiedsspruch gemeldet. Die restlichen Betriebe dürften wahrscheinlich ebenso entscheiden.

Zeitgenossen in der Karikatur.



Marshall Wilschütz (russische Karikatur).

einseitige Abgabe der Kommissionierung penäls überhöht worden ist und nach Auffassung der polnischen Regierung die

600 Todesopfer des Erdbebens.

Mehrere tausend Häuser zerstört.

Das Erdbeben in Jugoslawien hat noch größeres Unheil angerichtet, als ursprünglich angenommen wurde. In Bosnien und Dalmatien sind mehrere tausend Häuser vollkommen zerstört worden. Die Zahl der Toten wird auf 600 geschätzt. In der Nacht zum Dienstag wiederholte sich das Beben. Bei Rijeka wurde ein großes Zerstörer erichtet, um den Erdbebenlösen eine Unterstufe zu verschaffen. Der Schaden wird auf über 100 Millionen Dinar geschätzt. Das Beben, dessen Herd in der Herzegowina lag, wurde auch in Belgrad wahrgenommen, wo zahlreiche Schwärme eingestürzt sind. In Kroatien wurden beim Einsturz des Kathedrales mehrere Personen getötet.

Ein französisches Militärflugzeug abgestürzt. Bei Caen kürzte gestern ein französisches Militärflugzeug aus 2000 Meter ab und zerstückte auf dem Erdboden zur völligen Unkenntlichkeit. Der Flugzeugführer war sofort tot.

Kleine Nitroglazingerexplosion in Amerika. Was Texas wird berichtet: Durch die Explosion von 12 Tonnen Nitroglaziner wurden hier viele Gebäude beschädigt. Die Entladung hatte zur Folge, daß in einem Umkreis von mehreren englischen Meilen ein Hagel von Steinblöden nieder- ging, wobei ein Mann getötet und mehrere verletzt wurden.



Karte von Jugoslawien. Das Erdbebengebiet ist auf der Karte durch einen Kreis bezeichnet.

Dichter Nebel auf der Unterelbe.

Schiffszusammenstöße und Verkehrsstockungen.

Seit vorgestern hat sich der auf der Unterelbe herrschende dicke Nebel auch auf den Hamburger Hafen ausgedehnt und den Verkehr lahmgelegt. Seit abends 8.35 Uhr ist kein Seesumpfer mehr in den Hafen eingelaufen.

Weiter den Nebel wird heute aus Hamburg berichtet: Der ganz ungewöhnlich dicke Nebel auf der Unterelbe, der sich auf den Hamburger Hafen und Stadtgebiet überaus ausbreitete, verursachte eine ganze Reihe Schiffsunfälle. So kollidierte auf der Elbe bei Blankenese zwei holländische Dampfer, von denen der eine kürzer gehen wollte. Beide Schiffe luden den Hafen aus. Ferner geriet ein englischer Dampfer auf Grund, der aber wieder flott wurde. Im Bereich des Elbe-Neerhaffes vor Lathen, wo etwa 70 Schiffe wegen des Nebels vor Anker gehen mußten, kollidierte ein deutscher Dampfer mit einem holländischen, wobei letzterer schwer getroffen wurde. Im Nord-Ostsee-Kanal erlitt ein deutscher Dampfer schweren Schaden. Von England aus wird ein Zusammenstoß des Nebels gemeldet.

Nebel in Berlin.

In Berlin herrschte gestern vormittag ungewöhnlich dichter Nebel, der sich besonders in den Außenbezirken der Stadt überaus bemerkbar machte. Aber auch im Stadtkern hielt sich der Nebel hartnäckig an, so daß Verkehrsmittel nur langsam und behutsam vorwärts kommen. Auch die Geschäftsleute ihrer Schaufenster wie am Abend erhellten.

Zusammenstöße in Frankreich.

(Paris, 16. Februar. Radiobienk.) In De Hav. ist es gestern zu blutigen Zusammenstößen zwischen Arbeitlosen und der Polizei gekommen. Mehr als ein Dutzend Arbeiter und eine Polizeibeamte wurden verletzt. Insgesamt wurden 29 beteiligte Arbeiter verhaftet, aber bald wieder auf freien Fuß gesetzt. Der Bürgermeister von Le Havre hat eine Versammlung einberufen.

Die Reichsbahn als unfreiwilliger Handelslieferant. Wie aus Berlin berichtet wird, sind nach einer Statistik der Reichsbahnverwaltung aus den Aborten der D-Züge im vergangenen Jahr rund 51 000 Handbücher gestohlen worden. Die Deutsche Reichsbahn beschlagnahmt, trotzdem bis auf weiteres die gebührenfreie Ausbuhung von Handbüchern beibehalten.

Son führenden Persönlichkeiten verschiedener Länder ist beim Nobelpreis-Komitee der Antrag gestellt worden, den Friedens-Nobelpreis für 1927 dem Internationalen Gewerkschaftsbund zuzusprechen.

Der Entwurf eines allgemeinen deutschen Strafgesetzbuches, der auch für Deutsch-Ostereich Geltung haben soll, liegt gegenwärtig zur Beschlußfassung dem Reichstag vor. Die abschließenden Verhandlungen sollen erst am 4. März beginnen.

Der 3. Stenografen des Reichsgerichts verurteilt den Weiser Hofmann wegen verurteilten Spionages zu 6 Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Ehrenreueverfall und Stellung unter Polizeiaufsicht. Die bei dem Anschlag gefundenen Spionagetel- der in Höhe von 300 Mark wurden beschlagnahmt.

Das Ergebnis der Arbeitszeiterhebung.

Die Erhebung der Reichsarbeitsverwaltung über die Arbeitszeit in gewerblichen Betrieben ist endlich veröffentlicht worden. Die Erhebung wurde von den örtlich zuständigen Gewerkschaftsbeamten vorgenommen. Sie erstreckt sich nur auf einige Industrien und beschränkt sich innerhalb dieser Industrien auf größere typische Betriebe. Ausgewählt wurden solche Industriezweige, bei denen besonders ernste Beschwerden wegen übermäßig langer Arbeitszeit bekannt geworden waren, nämlich die Metall- und Maschinenindustrie, die Textilindustrie, die Leder- und Tabakindustrie. In diesen Industrien wurden von der Erhebung nur zwischen 17 und 33 Prozent der beschäftigten Arbeiter erfaßt.

Die Zahlen der durch die Erhebung erfaßten Betriebe und Arbeiter, sowie die Zahlen der an der Ueberarbeit beteiligten Arbeiter geben folgendes Bild: Im April 1926 erfaßt 743 686 Arbeiter; über 48 Stunden arbeiteten 213 045; im Juli lauten die entsprechenden Zahlen 721 413 und 260 082, im Oktober 745 621 und 354 996. Im Oktober waren 52,97 Prozent an der Ueberarbeit beteiligt. Die Verteilung der Betriebe und Arbeiter auf die verschiedene Dauer der Ueberarbeit ergibt sich aus folgender Aufstellung: Wochenarbeitszeit über 48 bis 50 Stunden: 172 Betriebe, 41 525 Arbeiter, im Verhältnis zur Gesamtarbeiterzahl 5,57 Prozent; über 50 bis 52 Stunden: 315 Betriebe, 97 751 Arbeiter, 13,11 Prozent; über 52 bis 54 Stunden: 679 Betriebe, 192 047 Arbeiter, 25,76 Prozent; über 54 bis 56 Stunden: 195 Betriebe, 52 350 Arbeiter, 7,02 Prozent; über 56 bis 58 Stunden: 40 Betriebe, 6212 Arbeiter, 0,83 Prozent; über 58 bis 60 Stunden: 29 Betriebe, 4298 Arbeiter, 0,57 Prozent; über 60 Stunden: 7 Betriebe, 843 Arbeiter, 0,11 Prozent.

Eine durchschnittliche Wochenarbeitszeit von mehr als 60 Stunden wäre also in dem erfaßten Komplex nur in wenigen Fällen festgestellt worden. Soweit es sich dabei um ungleiche Ueberarbeit handelt, fallen die Gewerkschaftsbeamten, wie betont wird, das Erforderliche veranlassen haben. Einen Anhaltspunkt für die Beurteilung des Umfangs der freiwilligen Ueberarbeit im Sinne des § 11, Absatz 3 der Arbeitszeiterordnung gibt nach der Erhebung auch die Tatsache, daß von den Betrieben, in welchen im Oktober länger als 48 Stunden gearbeitet wurde, 1389 mit 386 219 Arbeitern die Ueberarbeitung auf tarifvertragliche Vereinbarungen stützen und 29 Betrieben mit 2402 Arbeitern eine besondere Genehmigung erteilt worden war, während für 25 Betriebe mit 6375 Arbeitern keines von beiden in Frage kam. Was von den tarifvertraglichen Vereinbarungen zu halten ist, ist der Arbeiterchaft längst aus der Geschichte der Zwangsschieds- sprüche zur Genüge bekannt. Der loeben erst für die Leipziger Metallarbeiter gefällte „Schiedspruch“ mit 53 Stunden spricht Bände.

Die Erhebung weist in vielen wichtigen Punkten bedauerliche Lücken auf. So ergibt sie in Fällen, in denen die Ueberarbeit tariflich zugelassen ist, nicht, wie weit sich die Ueberarbeit auf diese Möglichkeit oder auf Ausnahmefälle der §§ 3 und 4 stützt oder, „freiwillige“ Ueberarbeit im Sinne des § 11, Absatz 3 der Arbeitszeiterordnung vorliegt. Auch über die Frage, wie weit die Ueberarbeit die in § 9 der Arbeitszeiterordnung festgesetzten Grenzen überschritten hat, gibt die Erhebung kein vollständiges Bild. Was von der Reichsarbeitsverwaltung vorgelegt wurde, ist zunächst nur der Anfang für eine Arbeitszeiterhebung. Immerhin sieht man aus dem vorgelegten Material doch soviel, daß die Ueberarbeitung des Achtstundentags vom April bis Oktober enorm zugenommen hat. So arbeiteten in der Metall- und Maschinenindustrie z. B. im April von 406 126 erfaßten Arbeitern 130 489 über 48 Stunden, im Oktober von 379 515 bereits 182 111. In der Textilindustrie arbeiteten im April über 48 Stunden von 287 204 erfaßten Arbeitern 79 397, im Oktober dagegen von 307 386 bereits 194 616.

Was in der Erhebung als Gründe für die Ueberarbeit angegeben wird, sind lediglich die Auffassungen der Arbeitgeber; sie bringen nichts Neues. Wir hören die bekannten Ausreden: Notwendigkeit aufrechter Bedarf, kurze Lieferfristen, Mangel an qualifizierten Facharbeitern usw. Schade, daß das Reichsarbeitsministerium nicht selbst auch etwas über die Konsequenzen gefragt hat, die aus dem Resultat der Erhebungen gezogen werden müssen. Im Grunde genommen werden lediglich die von dem Gewerkschaftsbeamten ermittelten Feststellungen und Urteile der Arbeitgeber mitgeteilt. Gut, daß der Allgemeine Deutsche Gewerkschaftsbund, der augenblicklich eine Bundesaußenprüfung abbält, in letzter Stunde vor dem entscheidenden Stampf um das Notgesetz noch ein Wort zur Arbeitszeiterhebung sagen kann.

Wie heute aus Berlin gemeldet wird, gebietet der jetzt 72 Jahre alte preussische Volksminister Am Scheitloff am 4. März seinem Kollegen zurückzutreten.

und Teel zur Bekämpfung der Empfindung. Für so ein ...

Epistatruillensubstanz ... hat gestern abend den ...

Seeumitterungsberichte. Außenjade: Wind West 4-5, See ...

Vom Seelen. Ausgegangen: MS. Marie und ME. Gretchen ...

Filmschau.

1. Halls und Colosseum-Vorstellungen. Sehr beachtenswert ...

Vorträge, Theater, Konzerte und sonstige Veranstaltungen. Neues Schauspielhaus ...

Doppelkonzert. Wie werden gebeten, auf das heute abend ...

Darel.

Personalien. Zum Vordirektor des Volkstams Darel wurde ...

Die nunmehr in der Blinddarmgegend liegen, wieder nach ...

Deutschland trauerte um seinen ersten Präsidenten. Der ...

Am Radmitte des 4. März verarmten sich dort außer der ...

Im Teile ihrer Kinder, vollkommen gelöst, Frau Ebert ...

Dann ließen sich der Trauerzug in Bewegung, während ...

Humor und Satire.

Wir entnehmen der Welt im Bild: ...

Kleinbahnunglück. ...

Er spricht aus Erfahrung. ...

W. (dessen Frau im Seebad ist, zu seinem Freund): ...

einberufen, in der besonders Tariffragen besprochen werden ...

Reichsbund der Kriegesopfer. Heute abend 8 Uhr ...

Landgemeinde Darel. Gemeinderatsitzung. Eine Sitzung des Gemeinderats ...

Oldenburg.

Reinold von. Antikritik zum Reinold. Angeklagt waren ...

Von der Anklage wegen verurteilten Nordes freigesprochen. ...

Die Nacht hatte ein weißes Winterfeld über die Gipfel ...

Die Witwe des Reichspräsidenten wollte noch in Herbst ...

Das Grab Eberts bedeckt ein schlichter Gestein. In der ...

Die Witwe des Reichspräsidenten wollte noch in Herbst ...

Das Grab Eberts bedeckt ein schlichter Gestein. In der ...

1. Nun es wird ihr wohl nichts passiert sein.

2. Das vielleicht nicht, aber ich fürchte, Sie kommt kein.

Wir entnehmen der 'Jugend':

Sag mal, warum hast du denn eben bei deinem Schneider ...

Bei unserem Sturmsturm hingelief. Da unser Opa ...

Bei unserem Sturmsturm hingelief. Da unser Opa ...

Bei unserem Sturmsturm hingelief. Da unser Opa ...

Bei unserem Sturmsturm hingelief. Da unser Opa ...

Bei unserem Sturmsturm hingelief. Da unser Opa ...

Bei unserem Sturmsturm hingelief. Da unser Opa ...

Zentralgewerkschaft Oldenburg. (Zusatz. Kupfersch ...

Nordenham. Ein Erfolg für die Befreiungen der Heringslanger. ...

Nordenham. Ein Erfolg für die Befreiungen der Heringslanger. ...

Nordenham. Ein Erfolg für die Befreiungen der Heringslanger. ...

Nordenham. Ein Erfolg für die Befreiungen der Heringslanger. ...

Nordenham. Ein Erfolg für die Befreiungen der Heringslanger. ...

Nordenham. Ein Erfolg für die Befreiungen der Heringslanger. ...

Nordenham. Ein Erfolg für die Befreiungen der Heringslanger. ...

Nordenham. Ein Erfolg für die Befreiungen der Heringslanger. ...

Nordenham. Ein Erfolg für die Befreiungen der Heringslanger. ...

Nordenham. Ein Erfolg für die Befreiungen der Heringslanger. ...

Nordenham. Ein Erfolg für die Befreiungen der Heringslanger. ...

Nordenham. Ein Erfolg für die Befreiungen der Heringslanger. ...

Nordenham. Ein Erfolg für die Befreiungen der Heringslanger. ...

Wenn nach des Tages Huh' und Lasten,
Du aufstehest von Deinem Futterkasten,
Dann fährst du ins Kostüm ein,
Und gehst zum Friedrichshof hin.
Am Sonnabend, dem 19. Februar,
Ist die große Preismaskerade da

**Der Deubel ist los!
Der Deubel ist frei!
Großmutter's Bande riß er entzwei!**

Von der „Freien Kraftsportvereingung“
Hein Lieber, da kommst recht in Schwung,
Da sieht man Masken ganz kurios,
Und auch die Preise sind famos:
3 für schöne Masken und für originelle 21
Alles, was lustig ist, strömt herbei.

Junge Leute

die sich für einen Sparklub interessieren,
werden für Donnerstag, den 17. Februar abends
8 Uhr, zu einer Versammlung geladen in
die Bürgerhalle, Grenzstraße 28.

Sozialismus und Städtebau

Das Wohnen als
sozialistisches Kulturproblem
von Dr. Gustav Hoffmann
Preis kartoniert RM. 1.80
Vorrätig in der
Buchhandlung Paul Hug & Co.
W'haven, Marktstraße 46, Telefon 2158
und Brake, Bahnhofstraße,

Damenbart! Lästige Haare!

werden von Jahr zu Jahr stärker, wenn sie nicht
rechtzeitig durch ein zweckmäßiges Mittel entfernt
werden! Ich nenne Ihnen ein Mittel, welches
schmerzlos ist und die Haut nicht angreift!
Dr. Fr. Richter, Hamburg 663, Schönlagerstr. 47-51

Leder-Ausschnitt

am best geprüften Leder, Gummisohlen und
Gummibänder kaufen Sie am billigsten bei
Ocker-Neveling
Bismarckstraße Nr. 78, am Bismarckplatz

Oldenburger Landesheater

Spielplan vom 13. bis 20. Februar.

Datum	Uhr.	Stück	Verfasser
16. Mittwoch 4 bis 6 1/2 Uhr Schülerferien	10	I	Der Barbier von Scribe
17. bis gegen 10 1/2 Uhr	10	II	Waffenführung Karlpaul Bauer
17. Donnerstag 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr	10	II	Der Glöckner
18. Freitag 7 1/2 bis 10 1/2 Uhr Schülerferien	10	II	Karlpaul Bauer
19. Sonnabend 7 1/2 bis 10 Uhr	10	II	Herrmann Zemmel
20. Sonntag 3 1/2 bis gegen 6 1/2 Uhr	10	I	Gräfin Marika
21. bis 9 1/2 Uhr Schülerferien	10	II	Niederdeutsch Bühne See

Parkhaus

Heute das grosse
Doppel-Konzert
50 Musiker!
Dirigenten: Obermusikmeister a. D. Rothe
Obermusikmeister Bartholomäus
Nach dem Konzert Gesellschaftsbill

Neues Schauspielhaus

Telephon 1090.
Heute Mittwoch 8 1/2
und morgen Donnerstag:
Die tote Tante!
Drei Schwestern von Curt Goetz.
Sonntag, 20. Februar, nachmittags 3 Uhr,
bei diesem Preise:
Hohelicht tanzt Walzer!
Die geübten Abonnenten werden gebeten,
die VI. Rate an der Theaterkasse
einzulösen.

Anruf 1042, 2030
Vermittlung
kostenlos

**ÖFFENTLICHER
ARBEITSNACHWEIS**
FÜR DAS JADEGEBIET

Gesucht werden:
perfekte Mädchen mit Kochkenntnissen,
Kaufmännern nach Dobbien, Siegfriedshof,
Barel, Quakenbrück und Berlin, 1 Haus-
mädchen und 1 Köchin nach Delmenhorst,
Mädchen für die Landwirtschaft;
für die Saison: 1 Köchin für den Ban-
grove-Komplex.

Stellen suchen:
Arbeitslose Handwerker und Angestellte bei
einfach. Perale, Selbstarbeit u. in den Gewer-
betrieben, Verkaufsfrauen, Schreibertinnen,
Fotografentinnen, 1 Photographenlehrling
Bremer, jedoch nur Schülern für Sonntags-
erweiterungen, Verkaufstinnen, Frauenlehrling
betrieben.

Volksbank

e. G. m. b. H. Wilhelmshaven

Umsätze

1912	2.833.000 Mk.
1914	2.250.000 Mk.
1916	3.728.000 Mk.
1918	12.413.000 Mk.
1924	14.222.000 Mk.
1925	21.350.000 Mk.

Sparanlagen werden von jedermann
entgegengenommen.

Ostriesen-Verein Eala Traya Fresca Stiz Bant

Einladung zu dem am Freitag, dem 18. Februar 1927
im Gesellschaftshaus stattfindenden plattdeutschen
Theater-Abend
Zur Aufführung gelangt
„Nein Butendörp sin Bestmann“
Ein Fischerkomödie in 4 Oplog von Ferd. Oesau
Gückstadt a. d. Elbe Nach dem Theater:
Tanzkränzchen
Saalöffnung 7 Uhr Anfang 8 Uhr Eintritt 50 Pf.
Karten sind im Vorverkauf bei den Mitgliedern,
bei Herrn Krüger, Papiergeschäft, Marktstraße 33,
im Gesellschaftshaus, sowie an der Abendkasse
zu haben. Das Komitee.

Sozialdemokratische Partei - W'haben-Rüstringen.

Sonntag, den 19. Februar, abends 8 Uhr, im Kolpinghaus
als Abschluss der Bezirkskonferenz der Arbeiterwohlfahrt
Oeffentl. Frauen-Feierstunde

Unterhaltungsabend

Festrede, Rezitationen, musikalische und gesangliche Darbietungen
tunrische Aufführungen Nachfolgend: Ball
Zu dieser Veranstaltung sind Karten zum Preise von 30 Pf. bei den
Funktionären, im Parteisekretariat, der Geschäftsstelle d. „Republik“,
der Buchhandlung Paul Hug & Co. und an der Abendkasse erhältlich.
Zu dem am 20. Februar, morgens 10 Uhr, beginnenden Verhandlungen
des Bezirksparteitages werden Zuhörerkarten an Parteimitglieder gratis
im Parteisekretariat abgegeben. Zu reger Beteiligung an oben genannten
Veranstaltungen wird hiermit eingeladen. Der Vorstand.

Umschlagungen
von **Lebensmittelmilch**
bei
Degerma Milch
aufgepfloffen!

MOLKEREI NEUENDE

Aufforderung.

Hierdurch fordern wir unsere Aktionäre auf, ihre
Aktien bei der Reichs-Kredit-Gesellschaft
A.-G., Berlin W. 8, Behrenstraße 21/22, zur Empfang-
nahme des auf sie entfallenden Liquidationserlöses einzu-
reichen. Die Anzahlung erfolgt spesenfrei.
Der auf die Aktien entfallende Liquidationserlös be-
trägt 100% des Nominalbetrages der Aktien, da gemäss
Generalversammlungsbeschluss vom 11. Februar 1926 die
Vereinigte Industrie-Unternehmungen A.-G., Berlin, unser
gesamtes Vermögen übernommen hat gegen die Verpflich-
tung, die Verbindlichkeiten unserer Gesellschaft zu erfüllen
und uns die Mittel zur Verfügung zu stellen, um nach Ab-
lauf des Sperrjahres die Aktien mit 100% einlösen zu
können.
Das Sperrjahr läuft am 18. Februar 1927 ab.
Für diejenigen Aktien, die bis zum 31. März 1927 nicht
zur Einlösung gebracht sind, werden wir den Gegenwert
von 100% bei der Reichs-Kredit-Gesellschaft A.-G. hinter-
legen.

DEUTSCHE WERKE

Aktiengesellschaft i. Lqu.
Karlsruhe Gassener.

„Von meinem sicheren Tode errettet...“

Allen Mögliche versucht, War 2 Jahre im Krankenhaus. Ihr Sirup hat
gewirkt Wunder bewirkt, mich von sicheren Tode errettet
mein Leben bald beendet. Mit dem Zeichen unangenehm Danken etc.
über unser a. b. k. **Lungen- u. Asthmatikum „Kymphonan“**
(ges. griech.). Preis der Fl. 20. Preisbroschüre 5 Pf.
Allgemeinvertrieb: **Symphonia A.-G., München 32/N 33.**

Drucksachen aller Art liefern Paul Hug & Co.

Billige Preise.

Herrn-Sohlen mit Conti-Weißleder
4 mit.
Damen-Sohlen mit Conti-Weißleder
2 7/8 mit.
Paul Meier, Schuhmachermeister
Willemsenbaker Str. 67. W'haben 22.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold Ortsgruppe Nafte

Sonntag, den 20. Februar:
Republikanischer Tag
Nachmittags 3.30 Uhr:
Große Versammlung
im Alsterufer Hof.
Redner:
Pastor Felden, Bremen
Gibtzu ladet alle Republikaner und Reichs-
freunde der ganzen Umgebung ein.
Das Komitee

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold Ortsgruppe Varel

Am Sonntag, dem 20. Februar 1927
nachm. 4 Uhr, in der Deutschen Licht
**Bundes-
Gründungsfeier**
verbunden mit Aufführungen und
Mitarbeit der Reichsbannerkapelle
Rüstringen-Wilhelmshaven. Festrede
Landtagsabg. Albers-Oldenbarg
Anschließend Ball.
Der Eintrittspreis beträgt 30 Pfennig.
Es ladet alle Republikaner freund-
lich ein. Der Vorstand.

Ev.-luth. Kirchengemeinde Rüstringen-Bant.

Sonntag, den 14. Februar, abends 8 Uhr,
im großen Saal bei Schäferhof:
Gemeinde-Versammlung
Zugordnung: 1. Einführung der Verordnungs-
buch. 2. Beratung eines Entwurfsprotokolls.
 Zutritt haben nur evangelische Gemeindeg-
lieder.
Im Auftrag des Kirchenrats:
Vikar Garmes

Gemeinnützige Heimstätten-Vereinsgesellschaft des Mietervereins der Zählstraße.

1. Generalversammlung
am Freitag, dem 18. Februar abends 8 Uhr
im Kolpinghaus, Bremer Straße.
Der wichtigen Zugordnung wegen ist das
Ergebnis sämtlicher Mitglieder unbedingt er-
forderlich.
Ausweis: Mitgliedskarte.

Achtung, Klempner! Zusammenkunft

Donnerstag, den 17. Feb.
abends 8 Uhr:
aller in der Petrus-
Anstalt beidseitigen
Anliegen im Betreff
der Petrus-Anstalt, Petrus-
straße 26. 1. Mitglieder-
buch ist beigefügt!
Die Vorstandsetzung

Natur- heilverein

Donnerstag, den 17. Fe-
abends 8 Uhr: Be-
sammlung in der Haupt-
Bura Gde. Vöden und
Schillerstraße - 11. o.
Bertrag über: Gesund-
heitliche ungen. mit-
bütern, wie Gesund-
heiten unter wie aus-
sichtlicher Zeit bei ein-
zelnen Einzelheiten zu
sich mangeltet. Bei
Zusammenkunft u. o. die
Teilnehmer 2. Vorh.

Dankagung.

Für all d. Liebe, die mein Kinde
während seiner langen Krankheit und auf
seinem letzten Wege erwiesen wurde,
sage meinen herzlichsten Dank.
Fran Wwe. Eisenhauer
und Kinder

1/2 lb nur
50 Pfg.

Man braucht keine Butter mehr
sagen die Hausfrauen, welche
Rama
MARGARINE
butterfein
verwenden.
Die Qualität siegt!

Beim Einkauf
Kinderzettelung, Die Rama Post vom kleinen Coco
oder Die Rama Post vom lustigen Pippa gratis.